

## Haus zum Ochsen

Grosskaufmannshaus, erb. ab 1627; barockisierender Umbau in zwei Phasen um 1710 und 1730. Mächtiges Eckhaus unter Teilwalmdach. Über unregelmässigen Laubenbogen barocke Kuppelfenster; Hauszeichen Kopie; prächtige Vogeldielenmalerei im Régencestil (rest. 1982). *Zur Rütchelengasse zeigt der Ochsen eine der monumentalsten Giebelfassaden der Renaissancegotik im Kanton* mit vielfältigsten Fensterformen auf Sohlbankgesimsen, gekehlten Gewänden, dekorierten Stabfüssen, u. a. Fassadenrest. und Umbau ab 1965–67. Im Inneren sechsstöckiger Polygonalwendelstein.

---

### Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz  
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56  
[www.kulturgueterschutz.ch](http://www.kulturgueterschutz.ch)

